



## Kommentare zu den Bildern von Franz Zürcher

Referat gehalten von Franz Zürcher anlässlich der Reihe Zwischenhalt Bäch  
am 18.11.2022

Das Dokument ist so abgefasst, dass immer unter der entsprechenden Bildnummer die Handnotizen von Franz Zürcher stehen.

00

Einleitung

Liebe Bächerinnen und Bächer, ich möchte Sie herzlich zu dieser Zeitreise begrüßen. Corona sei Dank, dass ich die Zeit für die Aufarbeitung dieser Dokumente gefunden habe. Da ich selber in einem alten Bächer-Haus, dem «Susthof», aufgewachsen bin, welches über 400 Jahre von der Familie Müller bewohnt war, hatte ich Zugriff zu einem alten Fundus von Dokumenten. Meine Quellen sind alte Karten, Stiche und ab Ende des 19. Jh. Fotos. Einige Objekte habe ich vor dem Abriss noch fotografiert. Meine Reise geht von West nach Ost, da das Hinterbäch der Anfang des Dorfes war. Viele Bilder handeln von verschwundenen Häusern und Ansichten. In dem Sinne möchte ich meine Zeitreise beginnen und hoffe damit einige alte Erinnerungen zu wecken.

01

Jos. Murer Karte 1566

Dieser Kartenausschnitt zeigt den Zürichsee mit dem Holzsteg von Hurden nach Rapperswil. Es gilt als eine der schönsten Karten des «Züribiets» der damaligen Zeit. Mit dem Uferverlauf von Pfäffikon über Fryenbach bis Wolrow nahm er es nicht so genau. Auch Bäch ging dabei vergessen.

02

Gyger Karte 1640

Diese seit Jahrhunderten verschollene Karte wurde 2017 zufällig wieder entdeckt. Sie illustriert einen Grenzstreit zwischen ZH und SZ von 1635 bis 1643. Dabei ging es um Handelsschiffahrt und Fischerei. Darauf ist der Uferverlauf präziser festgelegt. Bäch ist im Bereich des Bacheinlaufs und im Bereich des Steinradwegs mit dem Steinbruch vermerkt. Dass der Ortsname Bäch auf den Bach zurückgeht, wird auch gut illustriert.

03

Gabriel Walser Karte von 1767

Die gilt als die erste vollständige Karte des Kantons Schwyz. Auch die Situation am Zürichsee mit den zwei Inseln und dem Holzsteg wurde einigermaßen wiedergegeben. Bäch wird als «Bächi» bezeichnet. Auch die Bezirke Höfe und March sind aufgeführt. Es macht den Eindruck, dass der Rest des Kantons ein einziger Bezirk war. Auch der alte Weg von Ausserschwyz bis Brunn ist klar ersichtlich.

04

Zeichnung von Johann Jakob Hofmann 1771

Hofmann zeichnete vom Ruderboot aus sehr realistische Ansichten des Zürichsees, darunter auch Bäch. Das Dorf bestand danach aus zwei Teilen:

- Susthof mit Faktorei und Kantonshaab
- Steinradweg mit Steinrad

Im Hintergrund der Steinbruch an der Schlyffi, der seit 1579 im Besitz von Zürich war.

05

Holzstich von der Papierfabrik um 1800

Auch diese Ansicht zeigt Hinterbäch mit dem Susthof, dem Salzlager, der Faktorei und der dominant dargestellten Papierfabrik (Münzstätte, später Textilfabrik, dann Plattenfabrik). Wahrscheinlich diente der Stich der Papierfabrik als Werbung.

06

Schlyffi mit Papierfabrik 1796

Dies ist der einzige Kupferstich von Bäch. Er zeigt die damalige Wichtigkeit des Krebsbaches für die Bächer Industrie zusammen mit der Papierfabrik (Lebensader).

07

Dufour Karte 1846

Diese Karte war die erste Vermessung der Schweiz. Sie zeigt sehr präzise den Uferverlauf und die Häusergruppen von Bäch. Auch damals war der Schwerpunkt im Hinterbäch mit Steinbruch, Papiermühle. Im Ausserbäch gab es noch fast keine Häuser.

08

Susthof 1531 – 1971

Von 1531 bis 1646 Sitz des Sustmeisters, ab 1700 Übergang an die Faktorei. Dies war mein Geburtshaus und wurde seit 10 Generationen von der Familie Müller bewohnt. Wie der Name «Sust» besagt, war es ein Lagerhaus für Waren, die in Bäch vom Schiff auf Fuhrwerke umgeladen wurden und Richtung Innerschwyz gingen. Darauf sind meine Urgrosseltern mit den Kindern (... zu sehen).

09

Kaufvertrag vom Susthof 1662

Schon damals wurden Verträge gemacht. Dies war der Vertrag zwischen einem Höfliger und Johann Heinrich Müller, dem ersten unseres Stammbaums auf der Sust.

10

Stammbaum der Müller auf der Sust 1617 – 1920

Dieser Stammbaum, der Stammbaum Grafikus Hunger aus Lachen, entstand aufgrund der Taufbücher und geht von 1617 bis 1920, wo die Nachkommen nur noch Mädchen waren.

11

Grundbuchplan Hinterbäch 1876

Susthof mit Stall auf (?), Weinreben, Bäckerei Schwendimann später Steiner, Faktorei und Haab, Haus am Bach, Haus Fuchs.

12

Fern-Ansicht von Richterswil um 1830

Ein Stich der den Uferverlauf und die Häuser im Hinterbäch wiedergibt.

13.a

Nahansicht von Hinterbäch um 1880

Häusergruppen im Hinterbäch sehr genau ersichtlich.

13.b

Bahnhof Bäch um 1900

Bahnlinie wurde 1875 gebaut. 5 Bahnübergänge. Es dauert 25 Jahre, bis Bäch auch einen Bahnhof erhält. Das Gewerbe hat sich dafür eingesetzt. (...) .Namen: Müller, Höfliger, Stocker, Hiestand (Hr. Zopfi: Stationsvorsteher, Hr. Tschans: Streckenwärter, Hr. Birchler: Briefträger).

14

Zur Eröffnung des Bahnhofs um 1900

Dieser Sonderdruck entstand mit der Einweihung des Bahnhofs. Gewerbliche Aktivitäten im Hinterbäch sichtbar.

15

Ansicht von Bäch um 1910

Die Häuser im Ausserbäch werden sichtbar. Das Hauptdorf war aber im Hinterbäch. Bereits sichtbar ist die alte Tonhalle in der Bächau.

16

Flugaufnahme Hinterbäch um 1920

Entstanden durch Pilot und Photograph Walter Mittelholzer.

17

Bahnübergang von ca. 1930 (noch einspurig)

Bahnwärterhaus. Haus Meierhofer (heute Villa Meister). Haus Meng (alte Direktionsvilla), heute Mehrfamilienhaus.

18

Bahnwärterhaus um 1930

Bäch hatte 5 Bahnübergänge.

19

Bau 2. Geleise und Bahnunterführung nach 1930

-

20

Bau 2. Geleise und Bahnunterführung nach 1930

Mit Bagger von Hatt-Haller.

22

Haus Meng (heute Mehrfamilienhaus)

War eine alte Direktionsvilla der Textilfabrikanten.

23

Dorfplatz Hinterbäch 1918

Hier war der alte Dorfplatz. Sammelpunkt bei Fasnachtsanlässen.

24

Hammerschmiede mit Bahnübergang

Rest. Schmiede mit Hammerschiede. Hier war noch ein Bahnübergang. Der Bach war aber bereits zugedeckt.

25

Häuser

Haus Schmerzburg, Brockenhaus (von rechts nach links)

26

Spenglerei Zurbuchen / Schmiede

Wohnhaus der Fam. Zurbuchen, welche 1932 aus Ostdeutschland zuzog und eine Bau- und Autospenglerei eröffnete.

27

Vor Spenglerei Zurbuchen

War früher eine alte Schmiede.

28

Schuhmacher Höfliger / Schmerzburg (wegen Frau)

Hier war unser Dorfschuhmacher, welcher mit seinem Velo die ganze Region bediente.

29

Werkstatt von Schuhmacher Höfliger

-

30

Sägerei Areal Gugolz

Heute EW-Höfe Kraftwerk.

Casanna erster Block in Bäch (von Zwicker erstellt).

Haus zur Säge.

31

Blick von Sagi nach Richterswil 1930

Mit 2 Bahnübergängen bei Schmiede.

32

Rest. Faktorei ehemals Rest. Weinburg

Mit Fahrzeug der Fa. Bruppacher als Richterswil.

33

Haab mit Turpenschof von Büeler's

Ca. 1927 abgebrochen (Villa Bletscher), heute Zehnder

34

Salzmagazin der Faktorei

1966 abgebrochen. Ersatz entstand beim Rest. Waldisberg.

35

Haab

Mit Haus Bletscher, später Oskar Weber, heute Zehnder.

36

Haab als Flughafen 1936 – 1951  
Nachher nach Wangen (Lärm).

37

Flughangar in der Haab  
Von Karl Schroeder aus Richterswil «Fiat AS-1».

38

Abflugpiste über den See

-

39

Pedrazzini von Strasse her  
Teil links steht noch heute. Teil rechts durch Halle ersetzt.

40

Pedrazzini vom See her  
Mit Schiffsrampe und Tankstelle

41

Alte Poststelle Bäch  
Damals hatten wir noch einen Posthalter (Kolb) mit Frau und zwei Briefträger (und es rechnete sich).

42

Altes Rest. Post  
Abbruch 2003. Später Forellenhof. Heute Arztpraxis. Wunderli von er Post.

43

Postgarten  
Einmalige Zeit. Garten am See, Rasen, Kinderschaukel. Zugang zum Wasser mit Steg.

44

Bahnhof mit Schuppen  
Vor Abbruch um 2000.

45

Rest. Anker der Fam. Fischer Hiestand

-

46

Haus ? Wattenhofer

-

47

Altes Haus von San. Hiestand + Hiestand  
Noch ohne Werkstatt

48

Abzweigung Schlyffi  
Mit Haus Höfliger, Dorflinde

49

Haus Wali + Hiestand  
Abbruch 2002 (Vögele)

50

Fischer Wali mit meinem Grossvater  
Fischer

51

Blick vom Bellevue über Ausserbäch  
Um 1910

52

Hinterbäch 1953

-

53

Blick in Richtung Ausserbäch/Bächau 1956  
Seeli, Sonnmatt

54

Neues Schulhaus Bäch 1959

-

55

Sonnmatt  
War 1907 – 1909 ein Schulhaus. Heute MFH Sonnmatt.

56

Schulhaus Wilen erbaut 1910  
War auch Bächer Schulhaus. Dient heute noch als Schulhaus.

57

Schulhaus / Sennhütte erbaut 1843  
War das Schulhaus früher für Wilen und Bäch bis 1910

58

altes Haus Kuster  
Abbruch 2007

59

Rest. Frohsinn  
Abbruch 2007. Mit Garage Minatelli, später Knecht.

60

Rest. Bächau  
Mit schöner Gartenwirtschaft unter alten Bäumen.

61

Rest. Bächau 1918

-

62

Stall Bächau

-

63

KIBAG Gebäude

-

64

KIBAG Kranmontage

-

65

Scheune von Mächler

Heute MFH und Ärztehaus.

66

Haus Gassmann

Heute Pizzeria Steinbruch.

67

Rest. Seeli

Letztes altes Bäckerhaus zusammen mit Lindenhof, Pfyfferhof, Faktorei. Noch Überreste des alten Bäch.

68

Blick über Seeli

Mit seinen kleinen Wochenendhäusern. Heute vollständig überbaut.

69

Blick von Ost nach West um 1960

-

70

Blick von West nach Ost um 1960

Haus am Bach wird gebaut. 2x Block oberhalb Bahnhof. Häuser am Bächergässli.

Schluss

Hoffe, dass ich damit die eine oder andere Erinnerung geweckt habe. Danke für eure Aufmerksamkeit.

Franz Zürcher, Bäch, 18.11.2022

